

Liebe Mitglieder des Anhaltischen Kunstvereins, liebe Freunde der Kunst – zur Ausstellung des Anhaltischen Kunstverein Dessau

**»ALSO FOR ADULTS - AUCH FÜR ERWACHSENE.«**

*Zeitgenössische Sinnlichkeit in der Kunst.*

laden wir sie herzlich zur Vernissage am **18. Oktober um 17.00 Uhr** in die *Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie*, Puschkinallee 100, Dessau ein.

Die Ausstellung läuft vom **18. Oktober–08. Dezember 2019, Dienstag bis Sonntag von 10.00–17.00 Uhr.**

Wo hört die Kunst auf und wo fängt die Pornografie an? Und was ist das eigentlich? Das heißt, wieviel Nacktes einer Frau oder eines Mannes und in welchen Zustand darf man zeigen und mit welcher Präzision? Und warum überhaupt?

Es gibt keine einfache Antworten auf diese Fragen. Wir präsentieren An- und Bezügliches von dem, was in Anhalt schon mal ausgestellt war und was Künstlerinnen und Künstler jetzt malen, zeichnen, modellieren und was diskutiert werden kann und, bei entsprechender Lust, diskutiert werden sollte.

In einer generationsübergreifenden Gruppenausstellung werden sehr unterschiedliche künstlerische Positionen, Bilder und Skulpturen mit *Guðrun Brúne, Mathias Deutsch, Laura Eckert, Jusche Fret, Bernd Göbel, Claudia Hauptmann, Martha Irene Leps, Eva Schwab, Miriam Vlaming, Katrin Zickler, Max Klingers Badende* und *Bilder* aus den historischen Beständen der Anhaltischen Gemäldegalerie gezeigt.

Gerhard Lambrecht.

**Einführung:** Andreas Albrecht, Schriftsteller. Er verfasst Erzählungen, Hörspiele, Lyrik.

Am 9. November, 16.00 Uhr: Lesung mit der Berliner Autorin Ulrike Stöhring. Sie liest aus ihrem Bestseller **»VIELEN DANK FÜR ALLES: Trennung – glücklich überlebt.«**

**12 EVA SCHWAB »ATOM & EVE II«**  
**2017, Wachs, Öl auf Nesselstuch, 270 x 150 cm**

Eva Schwab setzt sich seit einem Jahrzehnt malerisch mit ihrer Lebensgeschichte auseinander. Dabei arbeitet sie sehr oft auf unkonventionellen Materialien und Malgründen. Viele der Bilder sind auf dünnen Baumwollstoffen gemalt. Wenn Sie Fotografien übermalt, den scheinbar objektiven Zeugnissen der Vergangenheit ihren heutigen Blick aufprägt, dann vollzieht sie einen Prozess, den wir unbewusst jedes Mal durchlaufen, wenn wir erinnern.



Anhaltischer Kunstverein Dessau e. V.  
Askanische Straße 22, 06842 Dessau-Roßlau

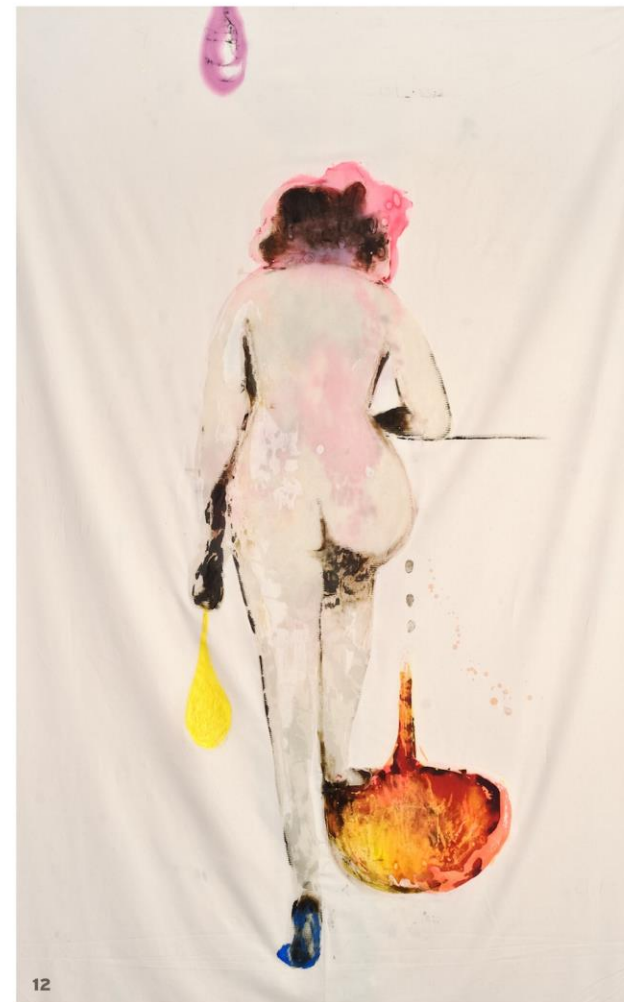
[www.anhaltischer-kunstverein.de](http://www.anhaltischer-kunstverein.de)

Die Ausstellung wird gefördert durch:

Dessau  
Roßlau

LOTTO  
Sachsen-Anhalt

SACHSEN-ANHALT



12

**»ALSO FOR ADULTS -  
AUCH FÜR  
ERWACHSENE.«**

*Zeitgenössische Sinnlichkeit in der Kunst.*

## 1 JUSCHE FRET »ODEM - METAMORPHOSE XIV«

2018, Collage: Tusche, Holzschnitt, Papiere, 57 x 77 cm

Die Bilder von Jusche Fret sind eine Wiederverzauberung unserer rationalen aufgeklärten Welt. Das Märchenhafte, das oft bis ins Grotteske gesteigert wird, das auch ihre afrikanische Seite nicht verleugnet, das eine Welt auf einer zweiten Ebene zu fassen sucht, in der Ernst, Heiterkeit und nachdenkliche Gelassenheit spielerisch und verblüffend zusammentreffen. Ihre Menschen und Tiergestalten glaubt man zu kennen und hat sie doch noch nie gesehen.

## 5 MATHIAS DEUTSCH »O. T.« 2017, Öl auf Leinwand, 190 x 145 cm

»Die Schwierigkeit ein Bild in die »Wirklichkeit« zu ziehen besteht in der Anstrengung der Erscheinung, der Künstlichkeit des Konstruktives eine physische Form, eine materielle Erscheinung zu verpassen. Eine neue Arbeit bringt etwas in die Welt, was dort im besten Fall noch nicht vorhanden ist, bis zu eben jenem erstaunlichen Moment, indem es erscheint.«

## 3 MAX KLINGER »DIE BADENDE«

nach 1896/97, Bronzefigur, 150 x 61 x 54 cm

AGD Inv.-Nr. P 108

Max Klinger, dank seinem umfangreichen bildhauerischen Schaffen, gilt als deutscher Rodin, obwohl er stilistisch eine andere Richtung verfolgte. Er formulierte aus einer damals neuen archäologischen Erkenntnis ein eigenständiges bildhauerisches Programm.

## 6 BERND GÖBEL »MÄNNLICHE FIGUR«

1978, Bronze/Stein

Bernd Göbels Œuvre ist wie eine Synthese der über die Jahrhunderte errungenen Positionen im Bereich der figürlichen Plastik mit allen Erfahrungen im Handwerklich-Technischen wie im Formal-Ästhetischen, im Motivisch-Thematischen wie im Funktional-Nützlichen. Hohe Schule.

## 7 MIRIAM VLAMING »WOMAN INSANE«

100 x 140 cm Sammlung »Dirk Lehr«/Dirk-Lehr-Collection

Miriam Vlaming ist eine wichtige Vertreterin der Neuen Leipziger Schule. Anders als andere Mitglieder dieser Strömung, bewegt sich Miriam Vlaming jedoch stets an der Grenze zur Abstraktion, indem sie Mensch und Natur mit der sie umgebenden Ornamentik und malerischen Strukturen verflechtet. Sie hat in ihrer geheimnisvollen Bildwelt stets das Ganze im Blick. Sie bevorzugt dabei eine Ästhetik im Zwischenreich von Werden und Vergehen, von Vergangenheit und Jetzt.

## 8 MARTHA IRENE LEPS »ZARTSCHWESTER«

2019, Taschentücher übermalt/bestickt, 50 x 50 cm

Martha Leps probiert und verwirft, sie experimentiert mit dem Material, den Techniken, mit der Herangehensweise.



## 2 KATRIN ZICKLER »HINGABE«

2012, Acryl/Mischtechnik, 80 x 100 cm

Katrin Zickler zeigt besonders in ihren neuesten künstlerischen Arbeiten die Auseinandersetzung mit der eigenen Körperlichkeit. Der menschliche Körper als der Ort, an dem das eigene Leben erfahren wird, der Sinn des Lebens erfüllt wird, werden muss. Dabei geht es ihr um Oberflächen, die Wirkung von Haut, Schattenspiele, Sinnlichkeit, die Schönheit der menschlichen Architektur und die damit einhergehende Erotik.

## 4 LAURA ECKERT »HER« 2017, Eichenparkett/Farbe, 192 x 62 x 42 cm

Laura Eckert, wenn die Schuhe nicht zu groß sind, steht hier ausdrücklich nicht für das Naturalistische sondern für eine die Zeit reflektierende Figur. Die multiple Entfaltungen von Vorstellungen zur Körperlichkeit bis hin zur Dekonstruktion – und sie mittendrin und das als Schülerin von Bernd Göbel.

## 10 GUDRUN BRÜNE »RÜCKENAKT« 2015, Mischtechnik auf Hartfaser, 100 x 70 cm

Gudrun Brüne zählte als eine der wenigen Frauen der Leipziger Szene zu den Künstlern der Leipziger Schule. Das Leipziger Profil ist unverkennbar, dennoch hat sie sich ein eigenständiges Werk geschaffen. Ihr künstlerisches Werk ist geprägt von einer ganz eigenen, realistischen Bildsprache und macht auf die Vielschichtigkeit und Mehrdeutigkeit des Lebens aufmerksam.

## 11 CLAUDIA HAUPTMANN »HOFFNUNG (CHRISTOPHERUS)«

2014, Öl auf Tempera auf Leinwand, 140 x 75 cm

Die Bilder von Claudia Hauptmann sind gesellschaftskritisch und sinnlich. Sie gehört mit ihrem eigenständigen kraftvollen Ausdruck zu den wichtigen Vertretern dieses Genres. Gesellschaftliche Themen werden in einer über den Tag hinaus gütigen Art und Weise verhandelt.

## 9 KATRIN ZICKLER »JUNGES MÄDCHEN«

2006, Draht/Papier/Mörtel, 110 x 35 x 20 cm